

- Universität Potsdam, Campus Griebnitzsee



Leuchtkasten aus Cortenstahl

Aufgrund der Erweiterung des Standortes mit einem großzügigen Neubau wurden auch die Freianlagen sowie der komplette Erschließungsverkehr und der ruhende Verkehr neu geplant. Das Leitmotiv für den Entwurf bildete der angrenzende Wald. Für den Neubau und die erforderlichen Stellplätze musste ein Teil der Waldfläche umgewandelt werden. Durch den Erhalt der restlichen Bestandsbäume im Planungsgebiet wurde der waldähnliche Charakter erhalten und im zentral gelegenen Campusbereich ein Raum für Ruhe und Entspannung geschaffen.

Ein wichtiger Bestandteil der Planung war die Begrünung der Dächer des Neubaus zur Regenwasserrückhaltung. Die Versickerung des Regenwassers erfolgt über Mulden- und Röhrrigolensysteme. Das denkmalgeschützte Bestandsgebäude wurde behutsam bei der Gestaltung der Außenanlagen berücksichtigt. Als Sichtschutz wurde für den Wirtschaftshof eine Wandscheibe mit vertikaler Begrünung geplant. Im neu gestalteten Innenhof wurde der Mensaaußenbereich integriert, der eine Verbindung zwischen Bestand und Neubau schafft. Alle Gebäude und Anlagen sind barrierefrei erschlossen. Ergänzend zu der Frei- und Verkehrsanlagenplanung wurden die Planungen der anderen in den Außenanlagen tätigen Fachplanern integriert und koordiniert. Die Bauausführung erfolgte während des laufenden Unibetriebs.

■ Leistungsphasen: 1 - 9

■ Auftraggeber: Land Brandenburg
BLB Nord-West

■ Größe der Verkehrs- u. Freianlagen
80.000 m²

■ Bausumme der Verkehrs- u. Freianlagen:
ca. 2.200.000 €



Blick auf die Mensa



Campusbereich



Mensamöblierung



Begrünter Innenhof



Aufenthaltsbereiche im Wald



Eingangsbereich



Betonquader am Hauptzugang



Extensive Dachbegrünung



Blick auf Stellplatzanlage